

Norred.

hat er auch grosselaster der gmeind Gottes / vnd der fürwässern der gmeind / gestrafft vnd verbessert.

Dennach ist auch Nehemias Komen / der die statt Jerusalem wider vgebauwen vnd bewart hat / das volck hat er von etlicher vnbilichen beschwärden vnd wücher entlediget / hat die burger mit wunderbarer geschicklichkeit vnd standhaftigkeit errettet / auch etliche ding in der samlung Gottes verbessert. In dem allen wirt gar eigentlich abgemalet die list / künft / praktiken / vnd vffsatz der dieneren des Antichrists / die den vfbaw der Eilchen Gottes / das er nit für gange / stillstellend vnd hinderend. Darneben wirdt geleert / mit was wackere vnd fürsichtigkeit man die syend Gottes abwesen vnd überwinden müsse. Diese history hältet inn siebenzig jar / dann vom ersten jar Cyri bis vff das zweyntgyst Darij / hat man acht vnd fünffzig jar. Dennach bis vff das zwey vnd dryßgyst Darij zwölff jar / in denen die mauen der Statt wider gebauwen sind.

Nez wöllend wir sagen von den zweyen Jar oder gschichtbücheren / die vonn Latinern vnd Griechen Paralipomenon genennt werden / deshalb das in denen volkommen sol gemeldet sein / das in den Königbüchern vsgelassen oder überbliven ist. Etlich meinend es seye ein kurzer vßzug vnd sum der heiligen history vnd fürnemlich der Königen Juda. Diese bücher sind nütz zu verstand der Propheten. Nez habend wir alle bücher der heiligen gschichten erzelt / von anfang der walt bis vff die zeyt das Jerusalem wider gebauwen ist / namlich vff das zwey vnd dryßgyst jar Darij: vnd disz alles trifft sich vff die 3488. jar / vnd sechs monat. So vil wirst du finden / so du die historien Höttlicher gschrift durchsuchen wirst / vnd so du die jar der Erzuätteren / Richter / Königen / vnd Hountleuten rechnest. Und las dich nit irren / das Josephus vnd Eusebius / vnd vil andere anders daruon redend / wir haltend vns der heiligen gschrift vnd deshalb der warheit.

Das buch Job leert fürnemlich gedult vnd harren vnder dem heiligen Creutz / mit wie es die Philosophi leerend vnd fürschrybend / sunder mit wunderbarer handlung vnd trachtung der Höttlichen fürsichtigkeit. Am anfang dieses buchs wirdt gesetzt die Gschicht / namlich / wie der überaus from vnd gerecht mann getestiget / angefochten / vnd gestrafft seye worden durch das hoch vteil Gottes. Dennach wirdt sôlich vteil vnd handel den Gott mit dem Job braucht vnd fürt / mit mangerley red vnd widerred erfuntelet. Zum letzten volget die Kron vnd der syg des überwinders. In diesem buch wirt mer rechter vnd vngeschickter weisheit geleert / dann in allen büchern aller Weltweisen / dann keiner der selbigen etwas reins vnd luters daruon geschrieben hat. Dann die Epicurer die lockend den menschen vom leiden zu zärtlung vnd wollust. Sie Peripatetici zellend krankheit / armut vnd schmaach vnder die grössten übel vnd schaden / vnd ye einer leert nerrischer daruon dann der ander.

Das Psalmenbuch oder der Psalter / ist ein hoch überaus Höttlich werck / hältet innert mancherley / schöne / liebliche vnd nutzliche ding / vnd ist gar künstlich. Und hat die Höttliche weysheit / die alle künft / so vil not / anruft vnd handlet / auch die künft des singens wollen berüren vnd rein handlen / ob sy vielleicht in der gestalt die menschen abziehen möchte von dem vnreinen schamperen vnd geylen gesang / darzü yederman geneigt ist. Ses hat der allerheiligst Gott wollen der welt einfart zemal in diesem buch fürstellen / alle heilige vnd fürpündige lobgesang vnd carmina / die David / vnd andere Weisen / Poeten / Propheten / Priester vnd alle heiligen vnd frommen leut vnder dem Jüdischen volck beschrieben habend / es seye war von / oder zu was zeyten es immer wolle. Dann die Psalmen die hältend inn das Höttlich lob / vnd das lob aller heiligen Höttlichen dingen / mancherley bey-spil / wie man Gott sôlle flehen vnd bitten / wie man jm in not sôlle alles anlichen klagen / wie man jm vmb empfangne gnad / gaaben / hilff vnd gütthaten / sôlle danck sagen / wie man reiuw / leid vnd Elag der sünden vor Gott / mit fürsatz eines besseren läbens / füren sôlle. Es sind darneben vil Psalmen auch gemacht / von mancherley ämpterien vnd pflichten menschlichs läbens / von herrlichen / eerlichen reden vnd thaaten / dagegen von vngöttlichen vnredlichen thaaten vnd reden. In summa / dieses Psalmenbuch gibt mancherley bildner des menschlichen läbens / wie sich ein diener Gottes in allerley fällen halten sôlle. Psalm ist als vil geredt / als ein gsang oder lobgsang.

Vom Solomon list man z. Reg. 4. das er weislich geredt habe drytausend Sprüch / vñ Gsang oder gedicht / tausend vnd fünffe. Nun sind aber die selbigen nit alle zu vns kommen. An seinem hoff hat er gehebt heilige fromme gelerte leut / die er mit sunderer fründschafft gemeint hat / die vß allen dingen das aller best vnd nutzlichest / auch so vil vns gnügsam (also hats Gott durch sein fürsichtigkeit vnd guete der welt geordnet) zusammen gelesen / vnd in dry büchlin verfasset habend.